

# Position zum Zentralklinikum

Wir Grüne im Zollernalbkreis befürworten den Bau des Zentralklinikums am Standort Firstäcker bei Balingen-Dürrwangen. Nach Jahrzehnten der Debatte über Klinikstrukturen, Standortfragen und die Zukunft der stationären Versorgung hat sich der Kreis zu einer klaren Entscheidung durchgerungen. Diese Entscheidung war überfällig – und sie ist richtig.

Die Geschichte der Krankenhausversorgung im Zollernalbkreis ist lange von Kompromissen, Übergangslösungen und Standortkonflikten geprägt gewesen. Nach der früheren Struktur mit mehreren Häusern folgten Schließungen, Modernisierungen, Gutachten, Bürgerproteste und politische Auseinandersetzungen. Bereits 2016 wurden verschiedene Varianten für die Zukunft des Klinikums diskutiert; 2017 beschloss der Kreistag den Standort Firstäcker, 2022 folgte mit deutlicher Mehrheit die Vorplanung für diesen Standort.

Dass dieser Weg so lange gedauert hat, zeigt, wie tief die Frage die Menschen im Kreis bewegt. Es ging nie nur um Gebäude. Es ging um Sicherheit, Erreichbarkeit, regionale Identität, Arbeitsplätze und Vertrauen in öffentliche Daseinsvorsorge. Gerade deshalb ist es wichtig, die getroffene Standortentscheidung jetzt nicht weiter grundsätzlich infrage zu stellen, sondern das Projekt entschlossen, transparent und verantwortungsvoll umzusetzen.

Das Zentralklinikum ist ein Leuchtturmprojekt für die medizinische Versorgung in der Region. Es schafft die Voraussetzung dafür, moderne Medizin, starke Notfallversorgung, spezialisierte Fachabteilungen und interdisziplinäre Zusammenarbeit an einem Ort zu bündeln. Der neue Gesundheitscampus soll 2030 in Betrieb gehen und als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung die klinische Versorgung im Zollernalbkreis sichern.

Für uns ist entscheidend: Das Zentralklinikum ist kein Projekt für eine einzelne Stadt. Es ist ein gemeinsames Versorgungsprojekt für Albstadt, Balingen, Hechingen, die Kreisrandgebiete und alle Gemeinden dazwischen. Deshalb müssen Rettungsdienst, Notarztstandorte, ambulante Versorgung, Pflege, ÖPNV und digitale Angebote konsequent mitgedacht werden. Ein starkes Zentralklinikum braucht ein starkes Versorgungsnetz im gesamten Kreis.

Auch die finanzielle Dimension verlangt politische Ernsthaftigkeit. Ein Projekt dieser Größe braucht Kostenklarheit, Kontrolle und offene Kommunikation. Aber Nichtstun wäre keine verantwortliche Alternative. Dauerhafte Doppelstrukturen, Sanierungsdruck, Fachkräftemangel und steigende medizinische Anforderungen lassen sich nicht durch Festhalten am Alten lösen.

Als Grüne verbinden wir die Zustimmung zum Zentralklinikum mit einem klaren Anspruch: Der neue Standort muss ökologisch verantwortungsvoll, flächensensibel, energieeffizient und gut erreichbar entwickelt werden. Moderne Gesundheitsversorgung und Klimaschutz gehören zusammen. Ein Krankenhaus der Zukunft muss auch beim Bauen, bei Energie, Mobilität und Flächenverbrauch Maßstäbe setzen.

Das Zentralklinikum Zollernalb ist eine große Chance für den Kreis. Es stärkt die medizinische Versorgung, verbessert die Zukunftsfähigkeit des Klinikums, schafft attraktivere Arbeitsbedingungen und gibt der Region eine verlässliche Perspektive. Nach langer Debatte ist jetzt die Zeit, dieses Projekt gemeinsam zum Erfolg zu führen.

Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Zollernalb